

Wie verarschen wir Joey Wheeler?

seto x joey?

Von vulkanier2

Kapitel 12:

Vor ihren türen.

"hast du noch hunger. Ich hab im zimmer noch was zu essen."meinte kaiba plötzlich.

"essen ist immer gut."meinte Joey grinsend und ging mit ins zimmer.

Sie assen und betranken sich. Da Joey nicht glauben konnte,das kaiba einen cocktail mixen konnte. Und zum schluss wollte Joey das auch probieren.

Und da sie das ganze zeug nicht wegschütten wollten,tranken sie es aus.

"also...kaiba du hast ja echt unentdeckte talente."lallte Joey und wäre wieder umgekippt.

"sicher. Ich bin ein naturtalent."grinste kaiba und schwankte auch leicht.

"ich...denke...wir sollen jetzt ins bett gehen. 8uhr ist ja bald."lallte Joey drauf los.

"hm..."

als Joey sich dann auf kaibas bett breit machte,meinte kaiba

"duu weißt schon,das das mein bett ist."lallte kaiba ihn an.

"jaaa. Duuuuu kaiba..."lallte Joey los.

"was."lallte kaiba ihn an und ließ sich neben ihn fallen.

"hast du schon mal mit dem mann geschlafen. Ich hab nur gehört das du mit frauen schläfst."lallte Joey ihn an.

"du bist aber gar nicht neugierig...hast duuuu schon...? ach ne du hast ja nicht mal mit ner frau geschlafen."grinste kaiba ihn an.

"doch beinahe...mit saotome...ups das warst ja du."kicherte Joey.

"hm. Mit einem mann schlafen wäre mal was anderes. Ich werde mal zu einem stricher gehen."überlegte kaiba laut.

Joey lachte laut auf.

"wieso lachst du."lallte kaiba.

"wenn du soviel geld dafür verschwenden willst."lachte er laut los.

"die sind nicht so teuer."meinte kaiba betrübt.

"ich weiss,wer überhaupt nichts kostet."grinste Joey.

"ich dachte du hältst nichts von solchen sachen. Woher willst du das denn wissen."murmelte kaiba und war schon halb am pennen.

"weil ich das weiss. Bist du überhaupt nicht neugierig?"murmelte Joey.

Stille.

"nicht schlafen....ich hab was wichtiges zu sagen. Kaiba...."lallte Joey ihn an und stupste ihn regelrecht.

Doch nichts war zu machen.

"egal ich wollte nur sagen, das ich dich total gerne habe. ich glaub ich hab mich in dich verliebt. Und würdest du jetzt nicht schlafen. Würde ich jetzt gerne mit dir poppen. Und das ohne geld."murmelte Joey und schlief dann auch ein.

Mit höllischen kopfschmerzen wachte Joey auf.

Neben ihm schlief kaiba noch. Wheeler schaute auf die uhr.

"kaiba, aufwachen. Es ist 10uhr!!!!"rief Joey erschrocken. Und stupste ihn. Der murmelte nur vor sich hin.

"kaiba wir haben verschlafen!!!!"rief Joey ihm ins ohr.

Der wachte langsam auf.

"verdammt noch mal, schrei mir nicht ins ohr. ich werde ja noch taub."brummte kaiba.

"wir haben 10uhr. Wir wollten doch um 8uhr los."rief Joey aufgebracht und lief zu seinem zimmer rüber.

Kaiba war viel zu müde um aufzustehen. Er hatte einen ganz abgedrehten traum gehabt. Er wusste schon noch, das sie zuviel getrunken haben. Aber dann konnte er sich an gar nichts erinnern. Witzigerweise hatte er geträumt, das der köter sich in ihn verliebt hat und mit ihm poppen wollte.

"komischer traum."murmelte kaiba und stand gähnend auf.

Mit einen mächtigen kater und dunkle ringen unter den augen saßen zwei jugendliche im privatjet.

Es herrschte stille. Joey war zu müde um kaiba zu nerven. Dieser war auch nicht gerade fit. Immer wieder versuchte er sein gähnen zu unterdrücken.

Dann klingelte plötzlich joeys handy.

Er ging ran.

Joey hob verwundert die augenbraue.

"hi mai."grüsste er.

Kaiba spitzte seine ohren.

"hi Joey. Mensch du bist vielleicht schwer zu erreichen. Deine freunde wussten nicht wo du gerade steckst. Und ich hatte sie letztens zufälligerweise getroffen. Eigentlich wollte ich dich fragen, ob du nicht lust hättest mit mir und den anderen ins kino zu gehen."fragte sie.

"ach ich weiss nicht. ins kino zu gehen hab ich keine grosse lust."meinte Joey und bekam einen tödlichen blick von kaiba zu geworfen.

"äh anderseits. Ich war schon lange nicht mehr im kino. Wann denn?...hm....ok."meinte Joey und legte auf.

Kaiba rollte nur die augen.

"was ist denn!!"schnauzte Joey ihn an.

"nichts. Ich wusste schon immer das du ne memme bist."grinste kaiba ihn frech an.

"wieso bin ich ne memme?"fragte Joey angriffslustig.

"mensch wie blöd kann man nur sein. Diese komische frau zeigt interesse an dir. Warum auch immer. Aber du knallkopf schnallst es nicht. so ein verklemmter bock."meinte kaiba kopfschüttelnd.

Joey ballte die fäuste zusammen.

"ich brauch wenigstens keine erkaufte liebe."brüllte Joey ihn an.

Kaibas augen verengten sich. Sie blitzten gefährlich auf.

"wenn du nicht in jungen jahren sterben willst, dann halt die klappe. Es geht dich nichts an, was ich tue."sagte kaiba gefährlich leise.

"und das gleiche gilt auch für mich. Misch dich nicht ein."brüllte Joey zurück und

schaute demonstrativ nach draussen. Man konnte einzelne hochhäuser erkennen.
"jippi wir sind bald da."freute Joey sich.

Stunden später.

Joey war wieder fit. Und meldete sich bei seinen freunden. Die natürlich neugierig waren,wo er die ganze zeit gesteckt habe.

"ich war in new york."meinte joey ganz stolz. Und erzählte was er sich alles gekauft hat.

"boah,das ist ja toll. Mokuba könnte uns auch mal nach new york einladen."staunte yugi nicht schlecht.

"äh mokuba hat nur indirekt was zu tun gehabt. Ich hab mich als blinder passagier in die kc-privatjet geschmuggelt."grinste Joey.

"Joey...."meinte yugi tadelnd.

"egal. Mai hat mich angerufen. Wann gehen wir denn ins kino?"fragte Joey.

" wir dachten wir schauen uns einen spätfilm an. Soll ein horrorfilm sein."meinte yugi.

"und mai will da wirklich mit?"fragte Joey erstaunt.

Stille

Dann ein gekichere.

"äh hab ich was verpasst."fragte Joey.

"wir sehen uns heute abend Joey. Und nehm etwas mehr geld mit. Vielleicht unternehmen wir danach noch was. Schließlich ist morgen ja wochenende."meinte yugi und verabschiedete sich von ihm.

Joey legte auf.

"warum hat yugi gekichert?"überlegte Joey und zählte sein münzgeld. Er hatte immer noch restgeld von kaibas spendablen tag.

"was der wohl wieder treibt?"fragte sich der blondschopf.

"hey alter."grüsste tristan ihn mit einem kräftigen handschlag. Wheeler schlug ein.

"wow Joey,tolle klamotten."staunte tea. Joey hatte seine neue kleidungsstücke gleich anprobiert.

Joey grinste.

"cool was."meinte er ganz stolz.

"die sehen aber nicht billig aus."meinte plötzlich eine andere frauenstimme. Joey drehte sich um. Vor ihm stand mai.

"halb so wild."meinte Joey verlegen.

"also gehen wir endlich rein. Ich will jetzt knabberzeug kaufen."maulte tristan.

Und so lief die kleine gruppe ins kino.

Während tea vor angst sich bei yugi kuschelte. War Joey ganz begeistert vom film. War doch ne gute idee gewesen ins kino zu gehen.

Tristan schaute immer böse zu Joey rüber.

"mensch Joey du vollidiot."dachte tristan und schaute zu mai rüber. Die ganz beleidigt zu dem blondschopf guckt.

Dann versuchte sie ihre erste annäherung,da Joey es nicht begriff. Sie wollte mehr von dem blondschopf.

Und von tea wusste sie,das Joey sie mag. Und das mehr als nur freundschaft.

Joey zuckte kurz zusammen. Als sich ein frauenkörper sich eng an seine schultern drückte.

Überrascht schaute er hin.

"mai alles in ordnung?"fragte dieser.

"jetzt schon."meinte sie lächelnd.

Sie schauten sich an und dann küsste mai ihn.

Joey zog sich nun ganz von ihr zurück. Wurde hippelig und meinte. Toilette gehen. Und weg war. Yugi sah diese aktion und war verwundert. Ging dann auch zur toilette. Da stand ein ganz verwirrter jugendliche vorm spiegel.

"Joey alles ok,was ist denn mit dir?"fragte yugi besorgt.

"weißt du was eben passiert ist?"fragte Joey baff.

"was denn?"meinte yugi

"mai hat mich gerade geküsst."stammelte Joey.

Er wusste nicht was er davon halten sollte. Ok seit demm battle city turnier hatte wheeler gefühle für mai entwickelt. Und solcher augenblick hatte er sich immer gewünscht. Und nun ist es passiert. Joey wheeler ist verwirrt. Weiss gar nicht was er tun soll.

"das ist doch toll. Hast du erwidert?"fragte yugi nett.

Joey überlegte. Schlug sich die hand auf die stirn.

"nein hab ich nicht. oh man mai wird bestimmt denken,dass ich sie nicht mag. Aber ich war total überrumpelt gewesen. und bin sofort weg gegangen."meinte Joey.

Yugi rollte die augen.

Dann kam tristan rein.

"Joey du idiot. Jetzt macht ne frau dir avancen und du schnallst es nicht, kaiba hat recht mit dir gehabt. Du bist echt unterbelichtet."meinte tristan.

Joey wurde wütend. Wieso musste das sein freund gerade jetzt sagen. Er wurde gerade von mai geküsst. Er selbst war mit seinen gefühlen ganz verunsichert.

Und nun redet der affe von kaiba.

Joey schlug tristan. Dieser fiel auf den boden. Yugi quicke wie ein mädchen auf.

"alter spinnst du?"rief tristan überrascht.

Joey kochte vor wut.

"ich lass mich doch nicht benutzen. Und ich bin nicht dumm."brüllte Joey.

Yugi versucht ihn zu beruhigen.

"ach du bist nicht dumm. Dann tu mal was intelligentes. Und mach was. Kein wunder das alle frauenn vor dir flüchten. Du kriegst ja nichts gebacken. Sogar diese saotome ist verschwunden. Joey wach endlich auf."meinte tristan verärgert. Und wumm lag er wieder auf den boden.

Yugi war den tränen nahe. Er hasste es wenn sich seine freunde prügeln. Und tristan ging nicht sanft mit Joey um. Obwohl tristan recht hatte. Joey hat kein glück mit den frauen in letzter zeit. Aber man hätte es doch anderster formulieren können.

"ihr könnt mich mal."rief Joey erbost.

Yugi lief hinter Joey her. Und hielt ihn fest.

"willst du mir auch ne standpauke halten. Das ich blöd bin?"fauchte Joey ihn an.

"nein. Aber wir wollten dir nur helfen. Und tristan hat recht...."begann yugi. Joey war enttäuscht und stupste seinen angeblichen freund zur seite.

"ihr seit total gemein. Und so was nennt man beste freunde."schimpfte er und lief davon.

Tea und mai rannten raus. Sahen wie Joey von yugi weglief.

"yugi was ist los??"rief tea. Mai rannte hinter Joey her.

Joey war so enttäuscht über seine freunde. Er dachte,sie wären nicht so wie die anderen. Und nun zeigten sie ihr wahres gesicht. Na schönen dank auch. ok er war im denken nicht der schnellste. Aber er war nicht blöd. Und er hat halt pech mit den frauen.

Irgendwann blieb Joey stehen. Irgendwo in einer Gasse blieb er stehen und begann zu heulen.

Einige Frauen liefen vorbei.

"verflucht ich bin so blöd. Jetzt bin ich ins Rotlichtmilieu gelaufen." schluchzte Joey.

Er war total fertig. Dann lief er weiter, wieder zurück.

Dann an einer Straßenseite erkannte er einen Mercedes.

"das ist doch Kaibas Wagen?" murmelte Joey überrascht und wischte seine Tränen weg.

Dann stieg jemand aus dem Wagen aus.

Es war ein Mann. Der zog gerade seine Hose richtig hoch und steckte ein paar Geldscheine rein.

Dann kam ein zweiter Mann heraus, den Joey sehr gut kannte. Mit verwuschelten Haaren stieg Kaiba hinter Steuer.

"man hat er's wirklich mit einem Stricher getrieben?" dachte Joey entsetzt. Und erinnerte sich noch dunkel daran. Als beide leicht besoffen waren.

"hast du mal mit nem Mann geschlafen." erinnerte sich Joey an die Aussage.

Der Jugendliche wollte schon zu Kaiba hinlaufen. Als ihn jemand von hinten packte.

Joey wirbelte nach hinten. Es war Mai.

"Joey was machst du hier. Komm lass uns hier verschwinden." meinte sie barsch. Joey schaute noch einmal zum Mercedes, der nun um die Ecke verschwand. Und dann wurde Joey auch weggezogen.

Dann waren nur noch Mai und er ganz alleine.

"ich habe gehört, das du Streit mit deinen Freunden hast." meinte Mai.

Joeys Gesicht wurde trauriger.

"was auch immer gesagt wurde, sie haben das bestimmt nicht so gemeint. Sie sind doch deine Freunde. Ihr habt schon soviel miteinander erlebt. So eine Freundschaft wirft man nicht einfach weg." meinte Mai tröstend.

"ach Mai. Sie haben aber total recht gehabt. Ich bin blöd. Alles was ich tue mach ich falsch. Sogar die Frauen laufen vor meiner Blödhheit davon." flüsterte Joey.

Mai packte ihn und schaute dabei ihm tief in die Augen.

"ich lauf schon nicht weg. Ich kenne dich. Genauso wie deine Freunde. Auch wenn du etwas länger brauchst. Ich mag dich Joey." meinte sie lächelnd.

Und strich ihm sanft übers Gesicht. Joey erschauerte. Dann näherte sich Mai wieder und ihre Lippen berührten sich.

Joey schloss die Augen. Aber dieses tolle Gefühl der Verliebtheit kam überhaupt nicht. Als würde er gerade einen Kuss seiner Schwester geben.

Dann öffnete er wieder seine Augen und löste sich von Mai.

"hey was ist los?" fragte sie verwundert. Merkte Joeys Zurückweisung. Dann begriff sie es.

"ich verstehe. Du liebst mich gar nicht." meinte sie etwas traurig. Joey schaute sie versteinert an. Und schüttelte nur den Kopf.

"ich war in dich verliebt. Aber jetzt nicht mehr. Es tut mir echt leid Mai. Ich will doch nicht deine Gefühle verletzen." meinte Joey traurig.

"tust du nicht. wenigstens bist du ehrlich. Aber sag mal Joey, gibt's da jemand anderen?" fragte sie.

Stille

Joey überlegte.

"ich glaube schon. aber daraus wird bestimmt nichts." meinte Joey

"das schaffst du schon. du bist doch ein Sturkopf. Und irgendwann kriegst du schon was du willst. Hat ja bei mir auch funktioniert. Nur das du mich nicht mehr

liebst."lächelte sie.

Joey entschuldigte sich tausendmal bei ihr. Mai verzieh ihm. und so trennten sie sich in freundschaft. Joey lief nach hause. Seine freunde meinten er soll mutiger sein. Sich durchsetzen. Aber bei dem wird es schwierig. Aber Joey war sich auch nicht sicher, ob das auch liebe ist. Und die person wusste nicht mal was das wort bedeutet. Seufzend öffnete Joey seine haustür.